

WB+ Eine Initiative für alle Radfahrer am Autohaus Landermann

Neue Fahrradreparaturstation in Spenge eröffnet

Spenge - Wer mit dem Fahrrad unterwegs eine Panne hat, ist meist aufgeschmissen. In Spenge ist deshalb nun die erste Fahrradreparaturstation an der Industriestraße eingeweiht worden. Eine gute Sache. Doch was genau kann diese Station? Von Jana Göb

Dienstag, 16.04.2024, 10:25 Uhr

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Autohaus Landermann und dem ADFC Enger-Spenge und wird außerdem von der Centro-Bau GmbH unterstützt. „Mit der Eröffnung der Fahrrad-Reparaturstation möchten wir einen Schritt hin zu einer nachhaltigeren Mobilität in Spenge und Umgebung unterstützen“, sagt Autohändler Friedrich-Wilhelm Landermann, der in seiner Freizeit selbst leidenschaftlicher Radfahrer ist.

In Bad Salzuflen habe er eine solche Station mit seinem Rad bereits genutzt und kam so auf die Idee, auch in Spenge eine Reparaturmöglichkeit zu errichten. „Ich hoffe, dass sie dazu beiträgt, das Radfahren noch attraktiver und



Uwe Diekmann vom ADFC Enger-Spenge (von links), Inhaber Friedrich-Wilhelm Landermann und Ralph Schmidt (ADFC) prüfen die neue Station für Fahrrad-Reparaturen rund um die Uhr. Foto: Jana Göb

Die Station, die sich im Gewerbegebiet Hannighorst auf dem Gelände des Autohauses Landermann befindet, ist ab sofort für alle öffentlich zugänglich. Radfahrer können sie kostenlos rund um die Uhr nutzen, ebenso wie Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen. Durch ihre Lage direkt am Fahrradweg, der Hauptverbindungsstraße zwischen Spenge und Enger sowie zum Hücker Moor, ist die Station auch für die Schüler der Gesamtschule und Fahrrad-Pendler eine praktische Anlaufstelle.

Viele Werkzeuge für kleinere Reparaturen

Mit einer Vielzahl von Werkzeugen wie Reifenheber, Imbusschlüssel-Set, Multitool und Luftpumpe ausgestattet, bietet die Station alles, was für kleinere Reparaturen unterwegs benötigt wird. Die Bedienung ist einfach: Nutzer öffnen eine Klappe, entnehmen das benötigte Werkzeug und können dann über einen QR-Code detaillierte Anleitungen zur Reparatur erhalten.

Seitlich an der Station angebrachte Empfehlungen zum Luftdruck sorgen für eine optimale Fahrt, während eine intelligente Aufhängung das Einhängen oder Einfahren des Rades erleichtert. Neben der Station befinden sich zwei Steckdosen, sodass im Notfall auch das E-Bike aufgeladen werden kann.

„Diese neue Station ist nicht nur eine Bereicherung für Radfahrer, sondern auch ein bemerkenswertes Beispiel für die Zusammenarbeit von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen“, findet Uwe Diekmann vom ADFC Enger-Spenge, der selbst diese Hauptverbindungsstrecke zwischen den beiden Kommunen oft mit dem Rad nutzt. [Eine weitere Station finden Radler übrigens in Enger am Haus der Kulturen.](#)